

# Von Emden nach Norderney zum Doppelkopfspiel mit der Aquamarin II (AQM II) Ein Logbuchauszug

**Reise : 29.07. - 20.08. 2016**  
**Fahrzeug: M/Y Aquamarin II (AQM II)**

Crew : Rainer (Skipper), Klaus (Rudergänger, Decksman), Hinreise/Rückreise  
Michael (Navigator, Decksman) Rückreise

## **Befahrene Gewässer, Seeschiffsstraßen,**

Emden Aussenhafen, Aussenems, Osterems, Memmert Wattfahrwasser, Busetief, Norderney Hafen

Wenn vier leidenschaftliche Doppelkopf-Spieler, die die Karten seit nunmehr 37 Jahren mit nicht schwinden wollendem Spieldrang auf den Tisch hauen und darüber hinaus auch noch die Begeisterung für Maritimes im Allgemeinen und für das Ostfriesische Wattenmeer und seine Inseln im Besonderen teilen, dann liegt doch nahe, dass man beides verbindet und sich mal zum DOKO auf Norderney trifft. Dann allerdings artgerecht, also Anreise und Spieltag auf eigenem Kiel...



**DOKO-Crew seit 37 Jahren v. links: Rainer (Skipper AQM II), Klaus (Skipper S/S „Seekuh“, Stellvertretender Schiffsführer auf unserem Törn) Burkhard (unser Profi, skippert mit Vorliebe auf „Grossseglern“ in Nord- und Ostsee, Mittelmeer und Karibik) Michael (einziger echter Wattenmeeranrainer, arbeitet sich gerade in die Navigation ein)**

**Die Anreise über YH – Bad Essen (MLK km 61,5 süd Ufer), Liegestelle Hörstel (MLK km 4 alte Fahrt Hörstel)– YH Hanekenfähr (DEK km 141 Ostufer) – Marinapark Emstal(DEK/Ems km 199 Westufer), Emden Aussenhafen (Ems km 41)**

Um den geplanten Wattenmeertörn zu absolvieren war eine mehrtägige Anreise aus der Niedersächsischen Landeshauptstadt Richtung Nordsee von Nöten. Sie wurde einhändig absolviert da die AQM II durch den Einbau einer Funkfernsteuerung für Bug- u. Heckschrauben auch ausserhalb des Fahrstandes von Solisten prima gehändelt werden kann. So bereiten die 13 Schleusen und diverse Hafenmanöver auf den Wasserstrassen in Richtung Emden keinerlei Problem.

Nach vielen Kanalkilometern wechselt hinter Lingen /Ems der Dortmund-Ems-Kanal (DEK)

immer öfter in das Bett der Ems so dass von einer eintönigen Kanalfahrt nicht mehr die Rede sein kann, sondern man eine bezaubernde Flusslandschaft mit teilweise sehr schönen Marinas durchquert.

Hinter der Schleuse Herbrum kommt man in den Einfluss der Tiden und sofern man die Anreise richtig geplant hat, kann man auf seiner letzten Etappe bis zum Emdener Aussenhafen den Ebbstrom als zusätzlichen „Aussenborder“ nutzen, was nicht nur Zeit sondern auch Diesel spart.



Auf dem Weg nach Emden geht's an Weener vorbei und auch an den traurigen Resten der Friesenbrücke, die, man mag sich erinnern, im Dezember 2015 von einem Seeschiff gerammt und dabei irreparabel beschädigt wurde.



**Startpunkt Emden...Ruhe vor dem Wind**

### **Auf nach Norderney**

Das mit einer vernünftigen Planung ist ja so eine Sache, insbesondere dann, wenn man aufgrund des seit geraumer Zeit feststehenden DOKO-Termins an einem ganz bestimmten Tag auf einer Ostfrisischen Insel – in diesem Fall also Norderney- ankommen will.

Zwar weiss man aus dem Gezeitenkalender, wann genau und wo am Reisetag auf der geplanten Route Hochwasser auflaufen wird, und wie die zu erwartenden Wasserstände speziell an den zu überquerenden Flachs sein werden...was man in der Planungsphase jedoch nicht weiss, wie nun das Wetter, speziell Wind und Seegang am Reisetag sein werden... In der eigenen (Wunsch) -vorstellung gleitet man mit seiner Motoryacht unter strahlend blauem Himmel, bei 2-3 Bft und ganz leichter Dünung durch das Wattenmeer und .....STOPP!!

Leider haben der DWD, diverse Wetter Apps, eventuell sogar Poseidon persönlich, für diesen Tag etwas komplett anderes vorgesehen.... als da avisiert waren: Schauerwetter, 19° C, Wind aus WSW mit 4 Bft in Böen 6 Bft gegen Mittag zunehmend... na Mahlzeit...



### **Windige Aussicht vor der Insel Juist**

Aber man wird sich von solche Aussichten nicht bange machen lassen, denn erstens ging in Emden noch Klaus, ein sturmerprobter, mit allen Regeln guter Seemannschaft vertrauter Mitstreiter an Bord und zweitens hatten wir nun mal einen Termin und den galt es einzuhalten.

#### **Der Törnverlauf**

Vom Emdener Aussenhafen, wo auch die Borkum-Fähren ablegen, ging's also los. Man folgt dem Fahrwasser der Ems, Kurs West einfach knapp am roten Tonnenstrich. Und, oh Freude, das Wasser war relativ ruhig.

Gegen die sporadischen Regenschauer hilft auf einer Motoryacht bekanntlich der Scheibenwischer...was Klaus, der sonst der im Regen stehenden Seglerfraktion angehört, durchaus wohlwollend zur Kenntnis nahm.

Das mit der Ruhe war allerdings bald vorbei, denn beim Umrunden der Knock geht man immer weiter auf NNW-liche Kurse, was zwangsläufig dazu führt, dass uns nun der schon recht frische WSW-Wind voll von der Seite packt. So etwas führt auf einer Segelyacht lediglich zum breiten Grinsen von Skipper und Crew, eine Motoryacht dagegen quitiert Wind und Welle von der Seite mit durchaus gewöhnungsbedürftigem Rollen.

An der gemeinsamen Roten Tonne von Ems und Osterems (38/O54) verlassen wir nun das Fahrwasser der Ems und folgen der Betonung der Osterems. Bei O42 macht das Fahrwasser einen recht scharfen Knick, Kurs annähernd E, so dass wir Wind und Welle von Achtern haben und sich das Rollen erst einmal gibt...

Ab der Tonne O38A sollte man nun regelmässig loten, denn zwischen O38 und O36 überqueren wir das erste Flach unseres Törns. Es befindet sich ziemlich genau 20 sm von unserem Startpunkt entfernt und wird bei einer Marschgeschwindigkeit von 10kt nach exakt 2 Stunden erreicht, so war der Plan und so fand es auch statt.

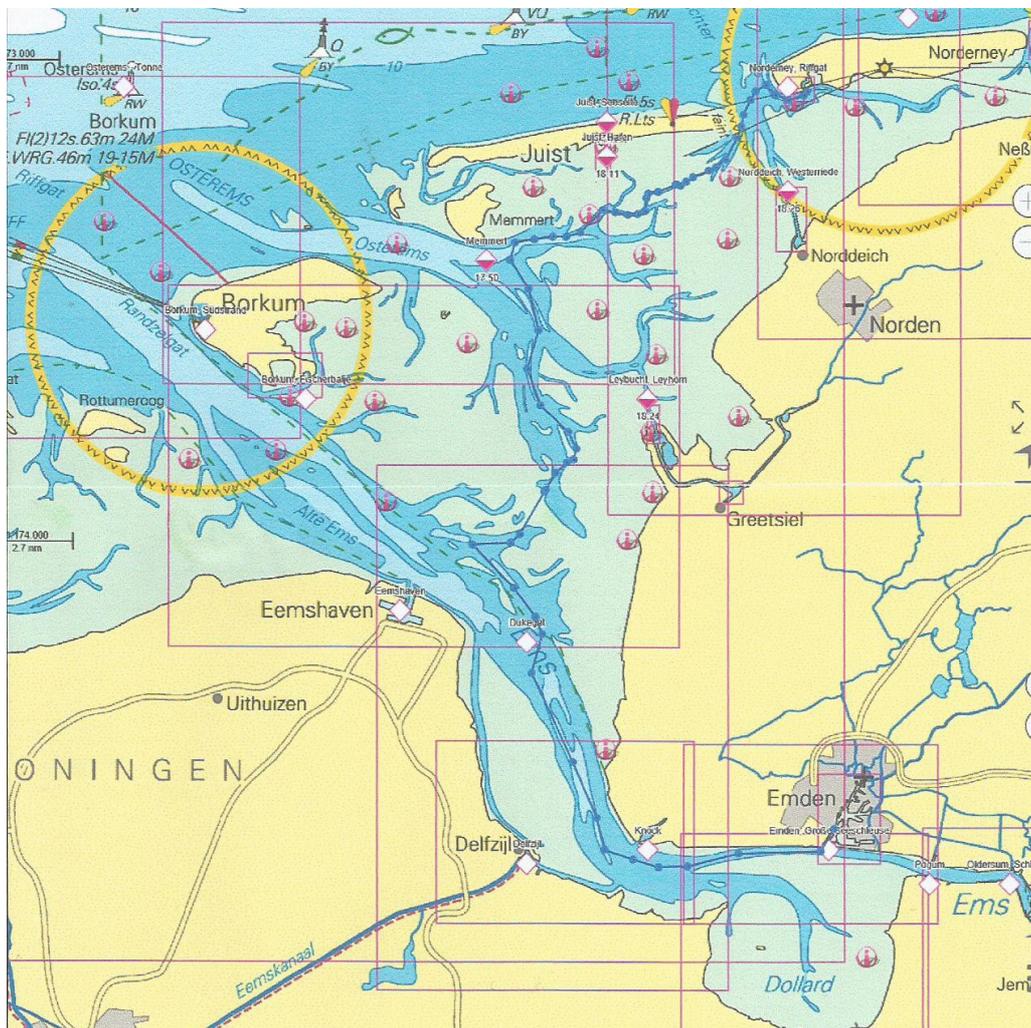
Jetzt folgen wir einfach dem Tonnenstrich des Osteremser Fahrwassers, das in mehreren großen Bögen in Richtung der Insel Memmert verläuft und bei der Rot-Grün-Roten O20/M1 in die Memmertbalje führt. Wir folgen nun dem gut ausgetonnten Memmert Fahrwasser, das bei der roten M20a in den Prickenweg des Wattfahrwassers übergeht (Besen nach oben, in Richtung Norderney Pricken an Backbord passieren) Kurz nach Hochwasser überqueren wir das Wattenhoch und haben jede Menge Wasser unter dem Kiel.



### Beginn des Memmert Wattfahrwassers... im Hintergrund die Insel Juist

Von hieraus sind es nur noch 5,5 sm bis in den Norderneyer Hafen. Zwar haben uns auf den letzten Metern im Bereich der Ansteuerung des Dovetief bis hin zur Hafeneinfahrt Wind und Wellen noch einen letzten Gruß übermittelt, aber das Ziel so dicht vor Augen hat man jetzt auch als Motorbootfahrer das breite Grinsen im Gesicht.

### Der Verlauf des Törns im Seekartenausschnitt dargestellt



## Die Rückreise

verlief auf exakt der selben Route nur dass wir diesmal mit Michael einen zusätzlichen Navigator an Bord hatten und darüber hinaus wettermässig schon wesentlich dichter an die anfangs geschilderte Idealvorstellung eines schönen Wattenmeertörns rückten. Dises zeigen auch die folgenden Bilder



**Abschied von Norderney**



**Ruhiger Arbeitstag auch für die Fischer**

## Begegnungen



**S/S Exodus auf der Hinreise**



**S/S Exodus auf der Rückreise**

Eine ganz besondere schöne Gelegenheit den Unterschied zwischen Hin und Rückreise zu dokumentieren, ergab die zweifache Begegnung mit der „Exodus“ die genau an unserem Rückreisetag auch wieder auf unserer „Doppelkopf-Route“ unterwegs war.. Apropos Doppelkopf...



Der Spieltag fand wie geplant am Tag nach unserer Anreise auf der AQM II im Norderneyer Yachthafen statt... Über den Ausgang gibt es von Seiten des Autors wenig erfreuliches zu berichten...

### **Das Schiff**



#### **M/Y Aquamarin II (AQM II)**

**Bauwerft:** ACM Dufour Power

**Typ:** ACM Elite 31

Bauart: Halbgleiter

LÜA: 9,41 m

Breite: 3,08 m

Tiefgang: 0,90 m

Verdrängung: 4,5 t

Antrieb: Welle

Motor: 1x Yanmar 4LH-STE

Leistung: 230 PS

Kajüten: Deckssalon, 2 Kajüten

Kojen: 4 + 2

Nasszelle: 1

### **Törnstatistik:**

Zurückgelegte Distanz gesamt:	414 sm (766 km)
Davon auf See oder Seeschifffahrtsstrasse:	124 sm (230 km)
Betriebsstunden:	67,2 h
Durschnittsgeschwindigkeit:	6,15 kt (11,4 km/h)
Reisegeschwindigkeit auf den Seeabschnitten:	10-12 kt (18-22 km/h)
Kraftstoffverbrauch gesamt:	416 l,
Durchschnitt:	6,2 l/h, 0,54 l/km (1,00 l/sm)

### **Literatur für die Vorbereitung:**

Manfred Frenzel, Vom Rhein zur Nord- und Ostsee, Edition Maritim, ISBN 978-3-89225-446-1,  
Jan Werner, Nordseeküste, Cuxhaven bis Den Helder Delius-Klasing ISBN 978-3-7688-0608-4,  
Grenzenlos fahren, Das Wassersportrevier "Ems-Dollart, Landesverband Motorbootsport  
Niedersachsen e.V. Internet: [www.lm-n.de](http://www.lm-n.de)

**Seekarten:** NV Atlas DE 13 2016 (Papier + Digital)